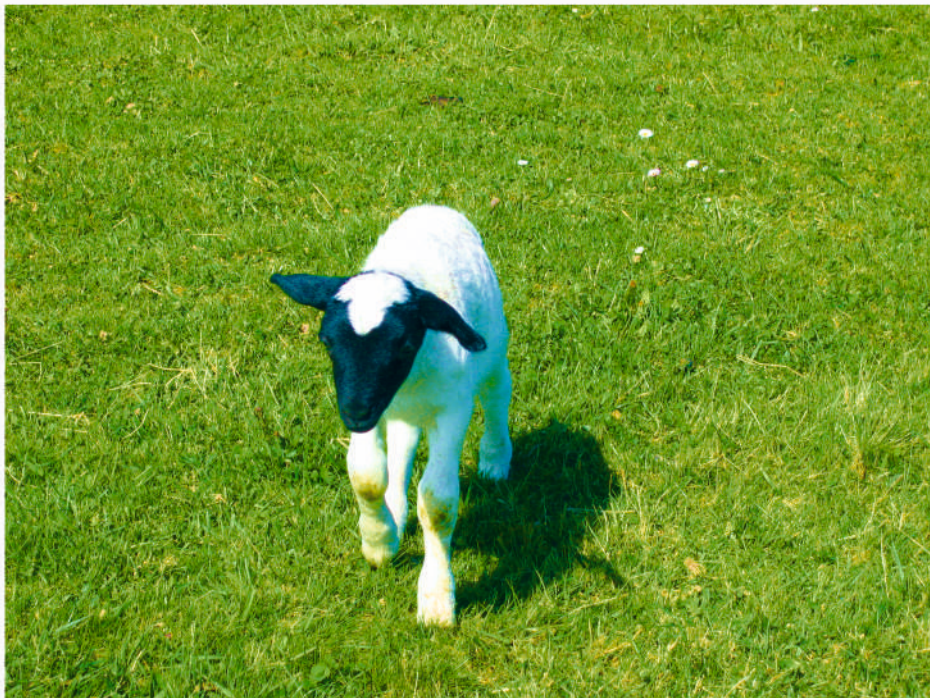


Gemeindebrief

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Königshofen an der Heide**

1
2023



Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb
und Löwe weiden zusammen, ein
kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11, 6
Dezember

Achtung!

Liebe Leserin, lieber Leser,
was haben wir eigentlich aus
der Coronapandemie ge-
lernt?

Es grüßt Sie freundlich Ihr
Pfarrer

Michael Weber

Gottesdienste

September/Oktober/November

2. Advent 4. Dezember 2022, 9 Uhr	Pfr. Wolff Kollekte: Wo am nötigsten
3. Advent 11. Dezember 2022, 9.30 Uhr	Gottesdienst in Bechhofen!
4. Advent 18. Dezember 2022, 9 Uhr	Pfarrer Weber Koll.: Glockenstuhl
Heiligabend, 24. Dez. 2022 Familiengottesdienst, 15 Uhr Christvesper, 18 Uhr	Koll.: Glockenstuhl Team Pfarrer Weber
Christfest 25. Dezember 2022, 9 Uhr	Pfarrer Weber Koll.: Evang. Schulen
Christfest II 26. Dezember 2022, 9 Uhr	Pfarrer Weber Kollekte: Kindergarten
Altjahrsabend 31. Dezember 2022, 18 Uhr	Pfarrer Weber Kollekte: Gemeindehaus
Neujahrstag 1. Januar 2023, 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Weber Kollekte: Glockenstuhl
Epiphanias 6. Januar 2023, 9 Uhr	N. N. Kollekte: Weltmission
1. Sonntag nach Epiphanias 8. Januar 2023, 9 Uhr	Prädikant Burkhardt Kollekte: Kindergarten
2. Sonntag nach Epiphanias 15. Januar 2023, 9 Uhr	Pfarrer Weber Koll.: Altenheimseelsorge

3. Sonntag nach Epiphania 22. Januar 2023, 9 Uhr Taufsonntag, 10.30 Uhr	Pfarrer Weber Koll.: Diakon. Werk d. EKD Kollekte: Glockenstuhl
Letzter So. n. Epiphania 29. Januar 2023, 9 Uhr	Pfarrer Weber Kollekte: Gemeindehaus
Septuagesimae 5. Februar 2023, 9 Uhr	Pfarrer Weber Koll.: Evang. Kirchentag
Sexagesimae 12. Februar 2023, 9 Uhr	Pfarrer Weber Koll.: Auslandsarb. d. EKD
Estomihi 19. Februar 2023, 9 Uhr	Pfarrer Wolff Koll.: Seniorenarbeit
Invocavit 26. Februar 2023, 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Weber Koll.: Konfirmandenarbeit

Auf unserer Website www.koenigshofen-evangelisch.de kann man unter anderem

- den neuesten Gemeindebrief herunterladen (ohne Geburtstage und Kasualien)
- die Friedhofsordnung einsehen
- die Konzeption unseres Kindergartens lesen
- die wichtigsten Adressen und Telefonnummern finden
- Neuigkeiten über bevorstehende Veranstaltungen erfahren

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Am 2. Advent...

... lädt der Treff 60 plus zu seiner Adventsfeier ein; siehe dazu den Artikel auf Seite 6.

Am 3. Advent...

... wird eingeladen zum Kirchweihgottesdienst in die Johanniskirche Bechhofen, die heuer 100 Jahre alt wird. Die Predigt hält Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm. In Königshofen findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Adventssingen, -essen und -trinken

Am Mittwoch, 14. Dezember lädt Pfarrer Weber zum adventlichen Singsang ins Gemeindehaus ein. Die Musiker spielen bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Es gibt Stollen von der Bäckerei Rieß, Plätzchen (falls jemand welche mitbringt) Glühwein und Punsch und — für die Hopfenfreunde — ein seltenes adventliches Überraschungsbier. Beginn ist um 19 Uhr. Es kostet nichts, aber Spenden werden nicht ausgeschlagen.

Heiligabend und Weihnachten

Anders als in den Jahren 2020 und 2021 wird es dieses Jahr keinerlei pandemiebedingte Einschränkungen für den Gottesdienstbesuch geben. Dass man mit ansteckenden Krankheiten, egal welcher Art, nicht in den Gottesdienst geht, ist ja selbstverständlich. Der Familiengottesdienst, der dieses Jahr vom Kid's Treff vorbereitet wird, beginnt um 15 Uhr, die Christvesper um 18 Uhr. Bitte bringen Sie — wenn möglich — Ihr eigenes Gesangbuch mit.

Elternabend zur Medienerziehung

Am Donnerstag, 9. Februar 2023 bieten die evangelischen Kindertagesstätten Bechhofen, Burk und Königshofen einen Elternabend zur Medienerziehung an. Dieser findet im Evangelischen Gemeindehaus Bechhofen in der FettingerstraÙe 4 statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gesucht: Lektoren

Seit einiger Zeit gibt es an manchen Sonntagen liturgische Lektoren, die die Bibellesungen vortragen. Das kommt auch ganz gut an. Allerdings haben wir bisher nur zwei Lektorinnen, die verständlicherweise nicht alle Sonntage abdecken möchten. Wer es sich vorstellen kann: Bitte im Pfarramt melden. Auch Jugendliche und ältere Leute sind willkommen! Man bestimmt die Häufigkeit seiner Einsätze selbst.

Taufsonntage im Jahr 2023

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden möchten, dann geht das dieses im Jahr 2023 an folgenden Sonntagen: 22. Januar, 12. März, 14. Mai, 9. Juli, 8. Oktober 2023 und 10. Dezember. Taufgottesdienste beginnen immer um 10.30 Uhr.

Gemeindehaus

Wir bitten alle Nutzer unseres Gemeindehauses, die von ihnen genutzten Räume aufgeräumt und ordentlich zu hinterlassen und groben Schmutz selbst zu entfernen, außerdem die Thermostate in allen Räumen nach Gebrauch auf das Mondsymboll zurückzustellen. Herzlichen Dank!

Treff 60 plus – endlich wieder aktiv!

Adventsfeier im Gemeindehaus

(fs) Ganz traditionell feiern die Senioren ihren Jahresabschluss nach „zweijähriger Wartezeit“ heuer wieder am 2. Advent. Am Nachmittag des 4. Dezember lädt das Vorbereitungsteam sehr herzlich ab 14 Uhr ins Gemeindehaus zu Kaffee, Stollen, Lebkuchen und anderen Leckereien ein. Für die „stade Zeit“ hat das Vorbereitungsteam bestimmt neben kleineren Überraschungen auch einige passende Advents- oder Weihnachtsgeschichten parat. Ganz herzlich und zahlreich Willkommen zu einem kurzweiligen und besinnlichen Nachmittag! Auf geht's! Mitmachen! Unbedingt wieder dabei sein!

Das Jahresprogramm 2023 – Aufgepasst!

Noch sind seitens der Bundesregierung bundesweit in bestimmten Bereichen ganz bestimmte Schutzmaßnahmen erlassen. So gilt seit Oktober 2022 bis 7. April 2023 ein neuer Rechtsrahmen für die Corona-Schutzmaßnahmen. Ziel der Neuregelungen ist, vor allem den Schutz vulnerabler Gruppen im Herbst und Winter zu verbessern. Darüber hinaus kann der Freistaat Bayern weitergehende Regelungen erlassen, um die Funktionsfähigkeit des Gesundheitssystems oder der sonstigen kritischen Infrastruktur zu gewährleisten.

Natürlich hat sich das Vorbereitungsteam um Gisela Kißlinger gerade während der Pandemie ständig sehr konkrete Gedanken gemacht, das gesellige Leben der Senioren unserer Kirchengemeinde abwechslungsreich wie vorher gewohnt zu gestalten oder damit wieder neu aufleben zu lassen. Leider können derzeit aber immer noch nur kurzfristig terminierte Veranstaltungen anberaumt werden. Das Helferteam bittet daher darum, die Kirchlichen Nach-

richten im Amts- und Mitteilungsblatt unserer Marktgemeinde Bechhofen aufmerksam zu lesen. Rechtzeitig wird dort und in den Abkündigungen im Gottesdienst von Pfarrer Michael Weber über Neuerungen und Veranstaltungen des Treff 60 plus informiert.

Ein **vorläufiger Rahmenplan** für 2023 wurde dennoch festgelegt:

Dienstag, 16.02., 14 Uhr:

Gute Laune mit Faschingskrapfen (Gemeindehaus)

Dienstag, 18.04., 14 Uhr:

Ein Hörgeräte-Akustiker informiert (Gemeindehaus)

Dienstag, 13.06., 12.30 Uhr:

Gemüseplantagen und Planwagen (Busfahrt)

Dienstag, 08.08., 12 Uhr:

Grillfest mit Musik (Sportheim FC Heide)

Dienstag, 10.10., 17 Uhr:

Weinabend (Gemeindehaus)

Sonntag, 10.12., 14 Uhr:

Adventsfeier (Gemeindehaus)

Kurze Nachlese zu Grillfest und „Brot und Wein“

Das Grillfest als Halbtagesveranstaltung im Sportheim des FC Heide Königshofen war endlich wieder einmal ein echter Volltreffer. Bereits ab 11.30 Uhr begannen sich die Terrasse und der überdachte Freisitz schnell zu füllen. Pünktlich um 12 Uhr tischte dann das Vorbereitungsteam um Gisela Kisslinger nach einer kurzen Begrüßung und einem Tischgebet ein vorzügliches Mittagessen auf. Die Grillmeister Ludwig Kiener und Andy Buchner hatten hierfür saftige Steaks und Fränkische Bratwürste vor den Augen der Gäste gebrutzelt. Für die große Wanne Kartoffelsalat und Kraut als Beilagen sorgten die fleißigen Helferinnen in der Küche. Recht kurzweilig wurde es dann, als Lore Fucker aus Burgoberbach zünftig in die Tasten ihrer „Quetschn“ griff und alle Gäste dankbar begeistert mitsangen.



In der überdachten Freiterrasse sucht die Mehrzahl der Gäste Schutz vor der unerbittlichen Sonne



Sie ist eine feste Unterhaltungsgröße beim Treff 60 plus –
Lore Fucker an ihrer „Quetschn“ zwischen Freisitz und Terrasse

Weinabend als „Kracher“

Mit etwas „gemischten Gefühlen“ wagte sich dann das Vorbereitungsteam mit der Einladung zu einem „Weinabend“ an die Senioren heran und „betrat Neuland“ im wahrsten Sinne des Wortes. Wie von den Ausflügen gewohnt, war allerdings eine namentliche Voranmeldung erforderlich. Die Entdeckung allerdings des bisher „unerforschten Terrains“ entwickelte sich zur Überraschung aller kurzum zu einem „Renner“. Genau 30 Plätze waren im Festsaal wie immer sehr liebevoll mit Herbstlaub, Kastanien und Nüssen gerichtet. Die zur bisher ungewohnten Anfangszeit um 17 Uhr erschienenen Gäste brauchten ihr Kommen dann keineswegs bereuen. Im Gegenteil – hatten doch die fleißigen Hände der Helferinnen in der Gemeindegemeinschaft eine absolut geschmackvolle und reich dimensionierte „Häckerbrotzeit“ auf die Teller gezaubert, die ihresgleichen sucht. Dazu gab's verschiedene Brotsorten und drei vorzügliche Frankenweine – Weißwein, Rose und Rotwein – wurden ausgeschenkt. Die Stimmung war prächtig – nicht nur wegen des Weins. Allen Kommentaren war zu entnehmen, der Weinabend bei Treff 60 plus müsse unbedingt eine Neuauflage erfahren und verdiene eine Aufnahme in die künftigen Jahresprogramme.

Ganz viel Neues aus unserem Kindergarten

„Vergelt's Gott“

(fs) Mit einem ausführlichen Dankschreiben – veröffentlicht im Amts- und Mitteilungsblatt 21 der Marktgemeinde Bechhofen – hat sich Kindergartenleiterin Susanne Bergmann mit Ihrem Team und allen Kindern an die Öffentlichkeit gewandt, um vielen Menschen ganz einfach „Vergelt's Gott“ zu sagen. Sie wandte sich dabei insb. an Familien, Freunde, Firmen und Interessenten, die in den letzten Jahren den „kleinen Dorfkindergarten“ großzügig mit Geld- und Sachspenden bedacht hatten. Außerdem sei es ihr ein großes Bedürfnis, sich noch aufrichtig für die praktische, unentgeltliche Unterstützung und Hilfe der Eltern bei anstehenden Baumaßnahmen auf dem Kindergartengelände zu bedanken.

Ganz gezielt konnte das Team mittlerweile das Geld der Sponsoren für ihre Kinder investieren. So wurde im Freigelände der Bau und die Installation eines Wasserlaufes genauso realisiert wie auch die Anschaffung von zwei Kinderkrippenwägen. Ein Bausatz mit über vierzig weichen und farbenfrohen Bauelementen ganz verschiedener Formen komplettiert jetzt den Turnraum. Im Frühjahr sollen dann im Garten die Krippenkinder ein neues Spielhaus bekommen und für alle Kinder besondere Musikinstrumente angeschafft werden.

Abschließend verrät sie dem GB, dass der Kindergarten ähnliche Unterstützungen auch weiterhin brauchen werde. Mit Gewissheit würde sie und ihr Team künftig genauso jeden gespendeten Euro sinnvoll und im Sinne der Kinder verwenden.



Wasser als Grundlage allen Lebens – der Wasserlauf begeistert alle Kinder, auch wenn das kostbare Gut im Kreislauf von ihnen selbst gepumpt werden muss.



Durch zwei gleichartige Kinderkrippenwägen ist die gemeinsame Ausfahrt mit 8 Krippenkindern jetzt problemlos



Aufgeräumt in der Ecke stehen die Elemente
den jungen Baumeistern im Turnraum zur Verfügung.
Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Seit September wird gekocht

Mit dem Wiederbeginn nach der Sommerpause endete gleichzeitig das Catering eines Bechhöfer Gastronomiebetriebes für die Kinder der Mittagsbetreuung. Seither steht hinter dem Herd in der Küche im Kindergarten die 53jährige Regina Bischoff aus einer Fußballerfamilie in Wieseth und bereitet von Montag bis Donnerstag täglich das Mittagessen für bis zu 25 Kinder frisch zu. Sie stand dem GB nicht nur bereitwillig Rede und Antwort, sondern gestattete der Redaktion auch, ihr mal während der anspruchsvollen Arbeit mal „über die Schultern schauen“ zu dürfen. Ursprünglich habe sie mal Arzthelferin gelernt und dann Kinder bekommen, beginnt die dreifache Mutter längst erwachsener Kinder ihren Lebenslauf. Ihr großes Hobby sei aber schon immer der Fußball geblieben. Sogar an einer Trainerausbildung habe sie teilgenommen. Die ganze Fa-

milie habe sich dem runden Leder verschrieben. In Königshofen ist dadurch der Name Bischoff in Fußballerkreisen bestens bekannt.

Nach einigen Teilzeitjobs meldete sie sich 2014 am Bildungszentrum Hesselberg zur Ausbildung an, die sie zwei Jahre später mit Erfolg als „Staatlich anerkannte Familienpflegerin“ abschloss. Hierfür legte sie Prüfungen in Hauswirtschaften und Pädagogik, sowie in Gesundheits- und Krankenpflege ab.

Als Küchenchefin schwang sie danach von 2017 bis 2019 den Kochlöffel im Kinderheim Kastanienhof in Ansbach im Rahmen der Flüchtlingshilfe. Zwischendurch war ihre Kochkunst auch regelmäßig immer wieder in großen Zeltlagern für etwa 350 Menschen gefragt. Ihr großer Wunsch blieb aber immer, einmal in einer Kita zu kochen.

Der Zufall kam zu Hilfe – oder war es gar eine glückliche Fügung? Schon länger liebäugelte das Kindergartenteam „An der Nutzung“ mit der Vorstellung einer eigenen Köchin. Und bei einer Feier im Juli kam eine Mitarbeiterin mit Regina ins Gespräch. Der Rest ist bekannt.

Die Kinder mögen das Essen sehr und noch mehr die Persönlichkeit Regina, die es für sie zubereitet. Selbst die Atmosphäre im Haus habe nach Rücksprache mit allen deutlich gewonnen. Das Essen werde auch ganz toll von den Kindern angenommen.

„Natürlich stellt die Zubereitung von Essen für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren andere Anforderungen als das für Erwachsene“, erzählt sie dem GB, während sie den Speiseplan für die Woche erstellt: weniger scharfe Würzung, weniger Fleisch in der Speisenfolge, mehr Suppe und klare Gerichte.

Noch arbeite sie in einer Art Findungsphase mit Wochenplänen, bis sie bald auf monatliche Speisepläne umstellen könne. Selbstverständlich werden von jedem Essen tägliche Proben genommen, da ihre Kochkunst ständig stich-

probenartig vom Staatlichen Gesundheitsamt überwacht wird.

„Wie geht es Dir hier in Königshofen und wie gefällt Dir mittlerweile Dein heimlicher Traumjob?“ fragt der GB im Beisein von Susanne Bergmann nach. Freimütig sprudelt es spontan aus ihr heraus: „Der Kindergarten ist sehr unkompliziert. Es gefällt mir sehr gut. Ich hätte es nicht besser treffen können!“ „Danke Regina, wir auch nicht!“ bestätigt abrundend die Hausherrin.



Essenzubereitung vor Ort – Regina Bischoff am Kochtopf

Das gibt es diese Woche zu Essen:

Montag 24. 10. 2022	Buchstabensuppe Pfannkuchen
Dienstag 25. 10. 2022	3 im Weckla m. Kraut Erdbeergelee
Mittwoch 26. 10. 2022	*Kloß mit Soß* Fruchtgelee
Donnerstag 27. 10. 2022	Kürbis/Karottensuppe Pizzateigt m. gem. Salat

Änderungen kurzfristig möglich!

Absolut kindgerecht – der Speiseplan von KW 43 im Eingangsbereich

„Over the Rainbow“

Wohlklingender Melodienreigen im Marienmünster

(fs) Mit dem Programm „Jenseits des Regenbogens“ gastierte das Nürnberger „Vokalensemble Goldsinger“ am Abend des 9. Oktober im Marienmünster. Die 7-köpfige Gesangsgruppe unter der Leitung von Gerhard Zimmermann, deren Mitglieder alle der Nürnberger Chorszene entstammen, begeisterte mit vielen populären Melodien aus Jazz, Pop und Film. So reichte der bunte Melodienstrauß von Johann Sebastian Bach über die weltbekannten Hits der legendären Beatles, über Songs von Oscar-Preisträger Burt Bacharach und den Beach Boys bis hin zum Hippie-Musical „Hair“. Gekonnt führte Eva Behrmann durch das anspruchsvolle Programm. Viel Applaus spendeten die etwa 100 Zuhörer der musikalischen Formation, deren ausgezeichnete Arrangements aber durchaus einige Musikliebhaber mehr verdient hätten, zumal der Eintritt frei war.

„Es war ein toller Abend“ resümierte abschließend Pfarrer Michael Weber, dankte mit einer kleinen Aufmerksamkeit den „Goldsingern“ und bat die sichtlich zufriedenen Zuhörer um eine Spende am Ausgang.



Mehrstimmige Vokalkunst der Goldsinger (v.l.n.r.): Elisabeth Mauch, Esther Marsch, Eva Behrmann, Doris Engelhardt-Gesell, Jürgen Welzenbach und Jochen Röhm – Am Keyboard Gerhard Zimmermann. Pandemiebedingt fehlte Rainer Kawohl, der den Kontakt für den Abend hergestellt hatte.

Sicher ist sicher

(mw) Unser Gemeindehaus ist schön, aber es liegt halt an einer vielbefahrenen Straße und das kleine Fleckchen Grün davor ist schlecht abzuriegeln. Friedrich Ohr war so freundlich, sich dazu etwas auszudenken: Einen fahrbaren Zaun mit eingebautem Gartentürchen! Darauf muss man auch erst mal kommen. Und er hat es für umsonst gemacht. DANKE!

Das Zaunstück ist auf Räder montiert und kann im Bedarfsfall ganz leicht aus der Garage geholt und aufgestellt werden. Zum ersten Mal kam es am Kirchweihsonntag während des Kirchweihkuchencafés zum Einsatz, das dank vieler Helfer übrigens wieder ein großer Erfolg war. Auch hierfür herzlichen Dank.





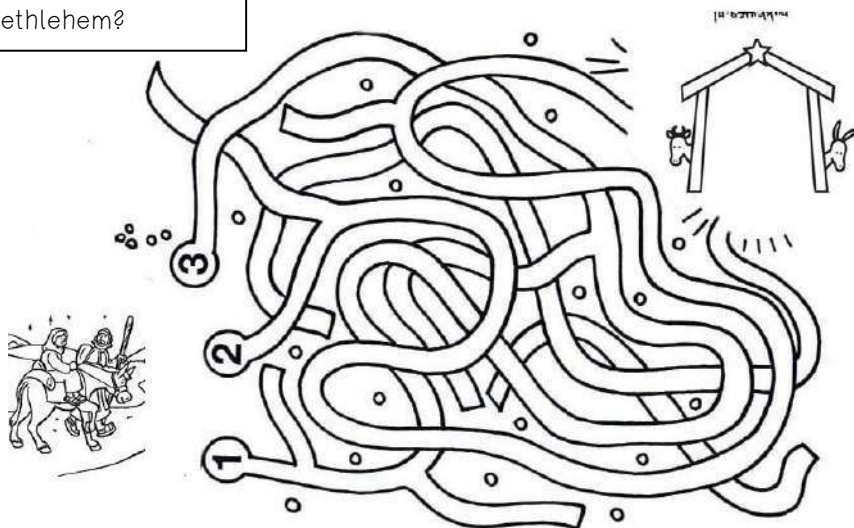
Das Weihnachtswunder (nach Lukas 2 in der Bibel)

Der Engel Gabriel verkündete Maria, dass sie ein Kind bekommen würde.



Maria und Josef liefen zur Volkszählung nach Bethlehem.

Welches ist der
richtige Weg nach
Bethlehem?

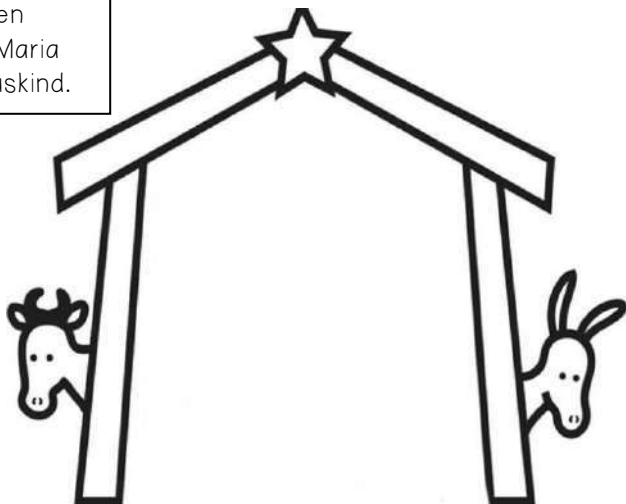


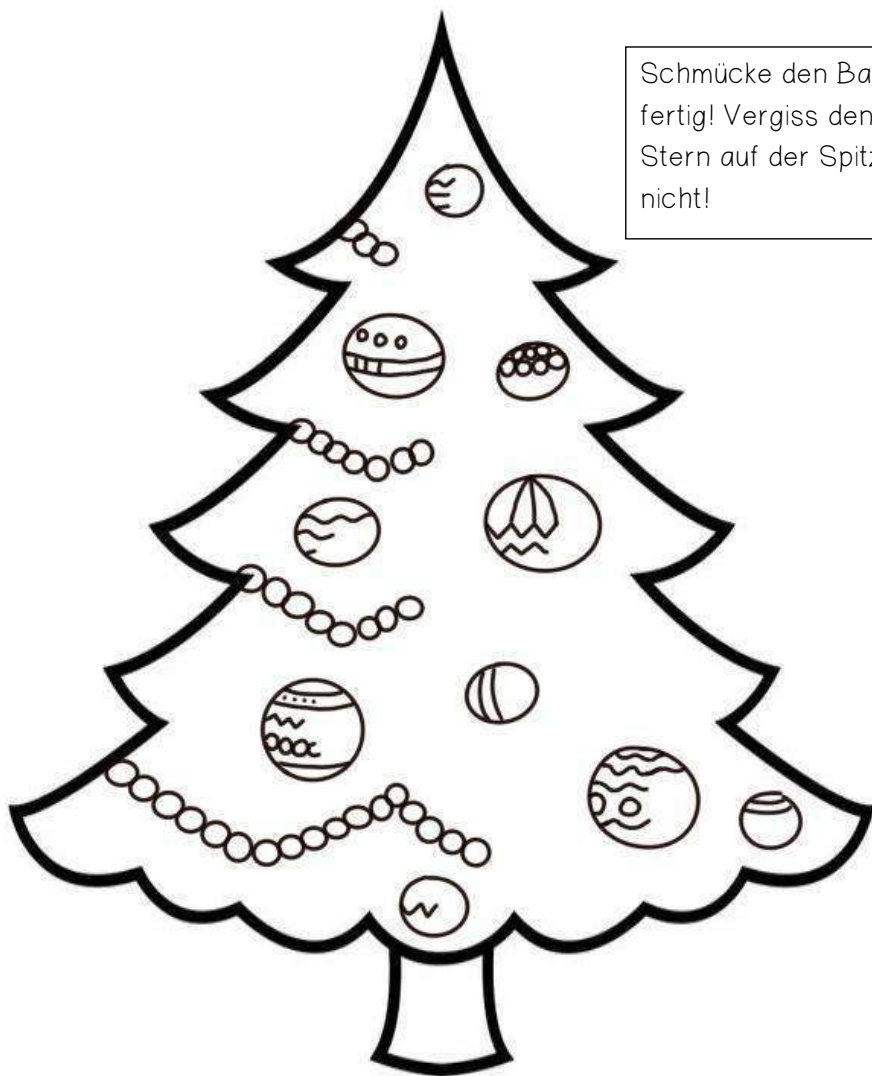
Sie suchten einen Platz zum schlafen.

In der Herberge war kein Zimmer mehr frei für Maria und Josef.

Maria und Josef durften in einem Stall übernachten,
dort wurde Jesus geboren.

Im Stall fehlen
noch Josef, Maria
und das Jesuskind.





Schmücke den Baum
fertig! Vergiss den
Stern auf der Spitze
nicht!

Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023

Willkommen in der Nachbarschaft

Diakonie im sozialen Nahraum

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg,
Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

KV-Splitter

Zwei Präsenzveranstaltungen nach der Sommerpause

(fs) Unmittelbar zu Schulbeginn nahmen nach den Ferien auch die Kirchenvorstände ihre Arbeit wieder auf. Eine beachtliche Menge an Tagesordnungspunkten waren zwischenzeitlich wieder aufgelaufen, von denen es sich im Gemeindebrief allerdings von einigen nicht mehr zu berichten lohnt. Einen sehr breiten Raum nahmen die Vorbesprechungen für die Zukunft der Subregion Bechhofen-Burk-Königshofen ein. Längst sind die Beschlüsse zur Dorfweihnacht Geschichte, da diese mit dem Erscheinen des GB zusammenfällt. Und von der letzten Sitzung in 2022 am 05. Dezember wird der GB erst in der nächsten Ausgabe im Neuen Jahr berichten können.

Lektorendienst im Gottesdienst

Noch gibt es erst ein paar Interessenten für den Lektorendienst. Deshalb regt Pfarrer Weber in der Sitzung an, dass alle KV-Mitglieder geeignete Personen gezielt darauf ansprechen sollten, um diese für diesen Dienst zu motivieren. Gleichzeitig könne er sich gut vorstellen, dass sich auch die Mitglieder im KV dazu bereit erklären könnten. Er würde sich sehr darüber freuen.

Wartung unserer Orgel

Katrin Fioretti teilte dem KV mit, dass die Orgel verstimmt sei und einmal wieder gewartet werden müsse.

Die Orgelmanufaktur Lutz aus Feuchtwangen war leider nie erreichbar, deshalb hatte die Fa. Deininger und Renner GmbH aus Wassertrüdingen in Person von Herrn Hasselt vor einigen Jahren den Auftrag angenommen. Es gibt keinen Wartungsvertrag, weil der Orgelbauer das damals nicht wollte. So muss die Wassertrüdingen Firma wieder damit beauftragt werden, die Orgel zu stimmen. Pfarrer Weber wird mit Herrn Hasselt besprechen, ob und wie sinnvoll es sei, die Orgel regelmäßig stimmen zu lassen. Zudem ist der Heizstrahler an der Orgelbrüstung defekt und

muss ausgetauscht werden. Rainer Burkhard wird gefragt, ob er den Austausch übernehmen könne.

Kneipenpredigten

Da Birkach nun endgültig kein Wirtshaus mehr hat und in Rohrbach auch nur noch eine Handvoll Leute zu den adventlichen Kneipenpredigten kommen, schlägt Pfarrer Weber vor, diese endgültig einzustellen. Das langjährige Konzept scheint sich überlebt zu haben. Als Alternative schlägt er deshalb den Mitgliedern im KV ein „Offenes Adventsliedersingen“ im Gemeindehaus vor. Hierfür würde er an einem Mittwochabend in der Mitte der Adventszeit ein paar Musiker organisieren. Daran solle sich noch ein gemütliches adventliches Beisammensein anschließen. Gleichzeitig solle die Adventsfeier der Mitarbeiter in dieses Adventsliedersingen integriert werden (siehe dazu auch den Artikel auf S.4).

Energiesparen – Gemeindehaus und Winterkirche

Der KV will alle Gruppen und Nutzer im Gemeindehaus aufrufen, sehr sorgsam mit Strom und Heizung umzugehen. Die Heizkörper sind mit einer manuellen Sperre zu versehen, die bei Stufe 3 angebracht werden soll.

Mit Beginn der Heizperiode soll im Marienmünster nur maximal 15 Minuten vor dem Gottesdienst im vorderen Teil der Kirche die Heizung eingeschaltet werden. Nach der Predigt wird die Heizung wieder abgeschaltet. Es werden nur die beiden vorderen Bankblöcke in der Kirche beheizt. Der KV regt in diesem Zusammenhang auch an, dass die Konfirmanden und Präparanden wieder vorne in ihren Reihen sitzen. Der Seelsorger solle das den Jugendlichen so mitteilen.

Der „Klingelbeutel“ wird erst wieder nach dem Winter zum Einsatz kommen. Die Winterkirche im Gemeindehaus soll – falls überhaupt wegen Corona möglich – im Januar wieder stattfinden.

Mobiler Zaun für unser Gemeindehaus

Pfarrer Weber informiert den KV, dass Friedrich Ohr einen tollen mobilen Zaun für unser Gemeindehaus gefertigt hat. Er sei sehr

praktisch und trage vordringlich besonders zur Sicherheit bei. Als Hausherr wird er sich mit einem kleinen Artikel im nächsten Gemeindebrief bedanken (siehe dazu auch den Artikel auf S.18/19).

Neues vom Glockenstuhl

Es gibt nicht viel Neues zu berichten., lediglich dass von der Firma Dürr ein Taktgeber für unsere Kirchturmuhre eingebaut werden soll, und dass die Deutsche Funkturm GmbH am 17. August noch einmal zu Messungen auf dem Turm war.

Ahnenforschung von Pfarrer Weber

Bei der Durchsicht der Kirchenbücher ist Pfarrer Weber auf Johann Daniel Zinck gestoßen, der über 40 Jahre Pfarrer in Königshofen war. Über ihn und sein Wirken hat er einen Aufsatz geschrieben. Die „Gesellschaft für fränkische Familienforschung“ hat die Abhandlung von Pfarrer Weber in ihrem neuen Sammelband gedruckt. Es gibt diesen Artikel auch als Sonderdruck. Diesen gibt der Autor gegen eine Spende gerne an interessierte Gemeindeglieder ab.

Malerarbeiten

Kirchentüren, die Haustüren und das Treppenhaus im Pfarrhaus brauchen dringend einen neuen Anstrich. Andy Buchner soll die Arbeiten ausführen.

Mitarbeiter im Kindergarten

Die Stelle des Hausmeisters wurde mit Herrn Gerhard Breiter neu besetzt. Mit Regina Bischoff wurde eine Köchin eingestellt. (siehe dazu auch den Artikel auf S.10 ff)

Außerdem ist der Kindergarten dabei, die Care-App einzuführen – für die Kommunikation zwischen Kita und Eltern sowie innerhalb der Kita.

Kollektenplan 2023

Der KV beschließt den Kollektenplan für 2023. Über offene Termine entscheidet das Gremium, während Pfarrer Weber mit den Beschlüssen den Kollektenplan vervollständigt. Eine Kollekte soll für das Projekt von Werner Thelen verwendet werden.

Kirchenpfleger gesucht

Wir brauchen einen neuen Kirchenpfleger oder eine neue Kirchenpflegerin, da Amtsinhaberin Doris Engelhard nächstes Jahr aufhören möchte. Pfarrer Weber weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es theoretisch auch ohne Kirchenpfleger ginge – etwa im benachbarten Bechhofen. Sehr erstrebenswert sei dies jedoch nach seiner Auffassung nicht. Die Hauptaufgabe sei es doch, die Finanzen der Kirchengemeinde im Blick zu behalten. Daher wünscht sich der Seelsorger, dass sich die KV-Mitglieder ganz intensiv Gedanken darüber machen, wer für dieses verantwortliche Amt geeignet sei und es ggf. übernehmen könnte. Zwei erste namentliche Vorschläge fallen während der Sitzung spontan, die jetzt gezielt angefragt werden.

Umweltsiegel „Grüner Gockel“

Pfarrer Weber berichtet, dass der KV früher schon mal über einen Erwerb des Umweltsiegels „Grüner Gockel“ nachgedacht habe. Damals sei das Gremium mit dem Aus- und Umbau des Gemeindehauses zu stark beschäftigt gewesen. Jetzt sei es aber an der Zeit, den „GG“ in Angriff zu nehmen! Umweltschutz spare ja auch Geld. Und Sparsamkeit sei schließlich das Gebot der Stunde. Nach Aussage der Fachleute sei durchaus ein Einsparpotential ca. 15–20% der Energiekosten pro Jahr möglich. Außerdem wäre das auch ein Signal der Kirchengemeinde für Umweltschutz und –bewusstsein für die Zukunft.

Als Verantwortlicher und Hausherr habe er sich für die Sitzung aktuelles Informationsmaterial hierüber zukommen lassen. Er erläutert dem Gremium anhand eines vorliegenden Flyers die einzelnen Schritte, die für den Erwerb des Grünen Gockels erforderlich seien. Gleichzeitig erläutert Pfarrer Weber sehr übersichtlich auf der Videowand, dass er die Daten unserer Kirchengemeinde für das grüne Datenkonto bereits erfasst habe. Die gesamten Verbrauchsdaten (Strom, Wasser, ...) sind bereits eingegeben. Ziel ist die Erfassung der Verbräuche vieler verschiedener Organisationen und Einrichtungen.

Nach Einsichtnahme der Daten und einer kurzen Aussprache sind sich letztlich alle KV-Mitglieder einig, dass die Kirchengemeinde in der aktuellen Situation sowieso einiges in Richtung Energiesparen und Umweltschutz machen müsse, um die Kosten im Rahmen halten zu können. Es wäre auch möglich, einen Experten (Maximilian Boltz) in eine Zoom-Sitzung einzuladen. Pfarrer Weber versuche aber, für die nächste Sitzung eine Person aus einer anderen Gemeinde einzuladen, die schon den Grünen Gockel hat, um vorab einmal einen Erfahrungsbericht fürs Procedere zu hören. Vorher wolle man im KV nicht entscheiden.

Photovoltaik-Anlage

Pfarrer Weber hat dazu eine Fortbildung besucht und informiert den KV über seine dort gewonnen Erkenntnisse. Eine PV-Anlage sei vor allem dann wirtschaftlich, wenn man den Großteil des erzeugten Stroms selbst verbrauchen könne. Grundsätzlich stiegen ja die Strompreise in den letzten Jahren kontinuierlich, aktuell ja sogar sehr stark.

Nach einer Darlegung wichtiger Aspekte für eine PV-Anlage – wie Dachausrichtung, Verschattungs- oder Verbrauchsanalyse – zeigte er dem Gremium die Einflussfaktoren Denkmalschutz und Sanierungsbedarf oder Statik eines Daches auf. Drei Betriebsmodelle seien möglich. Das höchste Sparpotential sei mit dem Eigenbetrieb durch die Kirchengemeinde bei gleichzeitig höherem Aufwand zu erreichen. Auch eine Beteiligung bei Evangelischen Solarfonds oder Solarparks einzelner Dekanate sei möglich.

Einziges geeignetes Gebäude in unserer Gemeinde sei aus seiner Sicht unser Kindergarten. Hier würden Dachausrichtung und Größe der Dachfläche gut passen. Zudem sei eben der hohe Stromverbrauch tagsüber durch die Einrichtung gegeben. Er schlägt deshalb dem KV vor, sich auf den Weg zu machen, um genau zu prüfen, ob eine PV-Anlage für den Kindergarten sinnvoll sei. Das Projekt würde bis zu 2 Jahre dauern. Pfarrer Weber kümmere sich darum, alle wichtigen Informationen für eine wegweisende Entscheidung einzuholen. Diesem Vorgehen stimmt abschließend der KV einstimmig zu.

Zukunft der Subregion Bechhofen-Burk-Königshofen

Immer wieder wurde in den Sitzungen über vorgenanntes Thema ausführlich berichtet und erwartungsvoll diskutiert. Schließlich musste der KV bis zum 27. Oktober in die zu treffenden Entscheidungen eingebunden sein, wenn die Dekanatssynode den Landesstellenplan beschließt. Dieser wird im „Benehmenverfahren“ erstellt. Das „Benehmen“ ist eine gesetzliche vorgeschriebene Form der Mitwirkung der Kirchenvorstände.

Königshofen soll nun eine ganze Stelle bleiben. Eingeschlossen ist dabei ein Dienstauftrag in Bechhofen und Sachsbach im Umfang einer Viertelstelle. Leider konnten bisher noch keine Absprachen stattfinden, in welcher Form dies erfolgen könnte.

Die Nachbargemeinden möchten gern an einem Kita-Verwaltungsmodell teilnehmen. Sobald dies vollzogen sei, endet schließlich der Auftrag für die Kita-Verwaltung der Nachbargemeinden für Pfarrer Michael Weber. In Königshofen soll dagegen nach einstimmigem Beschluss des KV die Kita weiterhin von der Kirchengemeinde verwaltet werden und sich nicht am Geschäftsführermodell für die Kitas beteiligen.

Kontakt

Pfarramt Königshofen

Pfarrer Michael Weber, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen

Tel. (09822) 340, E-Mail michael.weber@elkb.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Partnerpfarrämter

Pfarramt Bechhofen, Pfarrerin Katharina Wolff, Pfarrer Thorsten Wolff,
Tel. (09822) 262

Pfarramt Burk, Pfarrer Sebastian Schiling, Pfarrerin Roswitha Schiling,
Tel. (09822) 7456

Konten bei der Raiffeisenbank Bechhofen, BIC GENODEF1BEH

Spenden IBAN DE30 7606 9378 0300 8290 99

Kirchgeld IBAN DE83 7606 9378 0200 8290 99

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint normalerweise vierteljährlich. Herausgeber ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen, Tel. (09822) 340. Redaktion: Friedrich Burkhard, Fritz Sauerbeck, Michael Weber. Kinderseite von Britta Grünler und Melissa Hill. Mit einem Beitrag von Renate Wörlein. Die Auflage beträgt 620 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Januar 2023!

Silvester: Gute Traditionen

Wir feiern Silvester gerne immer ein wenig gleich. Einige Dinge sollten immer dabei sein, um den Jahreswechsel zu begehen. Ob Bleigießen, Punsch, Feuerwerk oder Dinner for one. Das alles sind gute Traditionen! Wir mögen sie gern und halten sie in Ehren. Sie geben uns das Gefühl von Sicherheit und sie garantieren uns, dass auch im neuen Jahr das Meiste so bleibt, wie es ist.

Prüfen Sie mal ehrlich: In Ihrem Glück, das neue Jahr zu feiern, da bleibt auch noch ein Spalt offen, ganz sicher! Ein kleiner Spalt, in dem Anderes Platz hat: andere Gedanken, andere Menschen, andere Ziele. 120 Millionen Euro haben Menschen in Deutschland 2014 für Silvester-Feuerwerk ausgegeben. Das ist eine ordentlich große Investition! Ein ganz kleiner Teil dieses großen Betrages würde reichen, um das Leben eines anderen Menschen besser zu machen.

John Chimwayi aus Malawi in Afrika haben 50 Euro geholfen, sein Leben positiv zu ändern. Sein Heimatland liegt im Südosten Afrikas und ist eines der ärmsten der Welt. John ist 56 Jahre alt und Kleinbauer. Sein Land ist sehr trocken und damit er etwas ernten kann, muss er es bewässern. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt hat ihm geholfen, sein Stück Land mit Kanälen auszustatten. Durch diese Hilfe im Wert von umgerechnet 50 Euro hat er bessere Erträge, besser zu essen und mehr auf dem Markt zu verkaufen. Ist das nicht auch ein schönes Ziel für das neue Jahr?

So wie John kann durch Brot für die Welt Menschen überall auf der Welt in rund 1.000 Projekten geholfen werden, wieder in Würde zu leben. Feiern Sie Silvester mit einer Tradition mehr! Machen Sie mit – und teilen Sie Ihr Glück für das neue Jahr mit einem anderen Menschen auf dieser Erde!



Foto Jörg Bötting: Plakat Brot statt Boller – Dinner for one DIN A4 Art. Nr. 11921143001N A3 Art. Nr. 119211180



Ihre Spende hilft!

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 500500

www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt



Dinner for one.



Dinner for all.

Viele haben das ganze Jahr nicht genug zu essen. Kaufen Sie weniger Böller und spenden Sie Saatgut. Helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.